

## Tipps für den Hund im Alter

Mein Hund ist ja nun 14 Jahre. Ich weiß manchmal nicht wo so andere alte Hunde verbleiben? Ein Hund ist genauso wie wir im Alter.

Nach mehreren Tests mit verschiedenen Modellen<sup>1</sup> ist zu sagen das Hundewindel sinnlos sind. Drama die erst mal die Windeln dranzukriegen. Ein Strahl und das war es.

Ich weiß nicht wie die das mit den Hundewindeln machen. Wahrscheinlich ein Modell das steht still und nicht pinkelt.

Statt Hundewindel legen wir Babyunterlagen auf dem Boden hin. Der Hund pinkelt drauf. Rest wird aufgewischt und die Unterlagen gewaschen.

Ein Zeckenmittel wird angewendet. Wurmmittel nicht. Sehe nichts in dem Stuhlgang. Und achte darauf, dass der Hund auf der Straße nicht alles ableckt.

Und wenn der Hund im Alter noch so hippelig ist (also jung in der Rübe) bremsen die Knochen machen das nicht mehr so mit.

Grünmuschelpulver<sup>2</sup> als Nahrungszugabe zur Schmerzvorbeugung. Gassi gehen ist wichtig um Muskelabbau zu verringern.

Ich hatte da eine Begegnung, wo eine andere negative Meinung aktiv war. Und dann oh armer Hund der leidet etc. pp. Die müssen sich bewegen. Die laufen dann auch rum und sind das Leben und fressen. Am Tage dödeln die rum.

Gehen sie im Sommer mit ihrem Hund immer auf die Schattenseite. Der Boden ist so erhitzt durch Sonneneinwirkungen das es Verbrennungen an den Füßen geben könnte und sie das nicht merken, weil sie Schuhe anhaben. Der übliche Straßen- und Wegbelag ist nicht die Natur des Hundes. (Für sie ist das Schatten ebenfalls besser)

Das mit dem emotionalen Verhundlichung ist aus dem Spektrum der Psychopathie. Die sind keine Hunde das sind Personen, die den alten Zustand oder die Menschen hassen (also Körperdenken). Auch wenn die das nicht merken, sondern für die normal ist.

Wenn sie Besuch bekommen vom lokalen Veterinäramt (im schwarze Van!<sup>3</sup>) der Stadt Leipzig dann sind das eher solche Psychos. Die haben fast nichts zu melden. Die dürfen maximal Blick auf den Hund nehmen und Zwinger überprüfen. Hund wohnt in der Wohnung. Die dürfen weder ins Haus noch ihnen was befehlen. Die bekommen einfach aufs Maul (das nehmen sie, als Bedrohungssituation war). Die denken die könnten mit ihrer Stadtausweisen höhere Rechtsgüter brechen. Das sind aber nur Dienstaussweise, also der Nachweis die dürfen ins Rathaus als Angestellte.

Mittel die angeblich die Blase wieder fit machen sollen haben sich als unbrauchbar erwiesen.

Einige ihrer Nachbarn werden wohl plötzlich hochgradig feindlich werden. Ein alter Hund wird eben inkontinent. Sie müssen sich da nichts befehlen lassen. Sie machen es dann weg und fertig. Sie müssen auch nicht die Treppen komplett machen, sondern nur die Ecke. Holztreppe ziehen zusammen bei Nässe, das ist aber normal. Bei Wärme und Austrocknung dehnen die sich wieder aus.. Das muss toleriert werden. Es ist das Leben angesagt. Gemessen ist die Zeit kurz und Gerüche (sie sind eh flüchtig) sind eh individuell,

---

<sup>1</sup> drei Modelle (Stoff und Einwegwindeln)

<sup>2</sup> Christina Williger: <https://hund-als-haustier.de/gruenlippmuschelpulver-hund/>, abgerufen am 05.09.2023

<sup>3</sup> also eine erhöhte Bedrohungssituation. Keine offene Begegnung. Sie wissen nicht wer noch darin sitzt und schnell sind die in ihren Häusern. „Lassen sie hier Tür hier offen ich hole nur schnell was...“ Ihr Aurenblick sieht auch so eini- ge Dinge bzw. was für eine Betriebsamkeit wegen faktisch nix?

wenn die das gut riechen würden müssen wir annehmen die wollen ihren Hund vögeln. Dann hören sie auch so Dinge wie die Hausgemeinschaft. Seltsamerweise sind sie nicht Teil von dieser. Sie wissen nicht mal was davon. Das sind perfide Persönlichkeitsstrukturen. Die Nachbarn nehmen sie als minderwertig wahr und handeln danach. Es könnte auch sein sie bekommen Probleme mit der Verwaltung (gleich Ankündigung nach einem Monat Wohnungskündigung. Was rechtlich nicht möglich ist. Zumal der Alterszustand des Hundes nicht weggeht. Zudem besteht Mietvertrag mit dem Vermieter und sie wohnen da schon fast 20 Jahre dort). Sie machen dann Strafanzeige. Ein Hund ist Familienmitglied. Er hat das Recht, in Würde abzutreten. Es ist zudem ihr Eigentum.

Stellen sie ihren Hund im Alter das Futter nicht hoch. In der Natur ist es auch unten (seine Umgebung). Er setzt sich dann eh automatisch wieder hin. Schont den Bewegungsapparat.

Auch sollten sie die jahrelange Ernährung nicht umstellen deren Magen ist ein individuelle Umgebung (Mikroklima). Die sterben sonst früher. Es sollte nur weicher sein (Nassfutter) wegen den Zähnen.

Ihr eigener Urin (Wasserlassen ist unkontrolliert) andere Ausscheidung sind körpereigen da passiert nicht so viel. Ab und an mal waschen reich. Gestank da müssen die Leute durch. Es wurde durch Raumsprüher (unterste Stufe entgegengewirkt) Ich habe ab und an mit Silber versetztes Shampoo gearbeitet. Silber wirkt antibakteriell<sup>4</sup>.

Etwas zu Hundegiftködern. Es ist fast sinnlos, dagegen vorzugehen. Der Hund hat es schneller weg als sie denken. Was sie beachten sollten. Futter, was eingepackt rumliegt, zum Beispiel auf Wiesen, nehmen sie nicht an (werfen sie es in den Müll). Auch wenn Nachbarn ihnen was schenken oder Futter spenden für Tierheim ist kritisch. Das ist purer Hass gegen Tiere den sie nie erahnen können. Das ist keine harmlose Sache, da wurden Grenzen überschritten in Handlungen (Urfutter besorgen, Gift besorgen, Aufbereiten, wie Original verpacken) die zwar nach außen hin harmlos wirken, aber schwarz sind. Auch Apps helfen hier nicht. Da wird Sicherheit vorgegaukelt. Die Polizei (Verkehr) will sich ihrer Verantwortung nur entziehen, um mal Wiesen zu durchsuchen.

Zu dem Tierheim, weil wir immer hören, die sind überfüllt. Dürften die nicht sein. Sie müssen nicht jedes Tier annehmen (Eigentum). Es gibt aber Personen, die können nicht mal mit einem Hund Gassi gehen. Das sind Inkompetenten die sie nicht erdenken können. Der Hund ist ein alter Begleiter des Menschen. Der läuft von alleine hinterher. Sie machen in solchen Fälle eine Kurzausbildung, eine Stunde reicht. Es gilt Mindestmaß. Das drückt Kosten (sie dürfen so denken) und der Hund ist stressfreier unterwegs. Wenn die zicken, die Tierführer, bekommen die eine rein. Und dann schmeißen sie die Leute wieder raus. Also besonders die die meinen nur wegen Corona.

Wesenstest gibt es auch rechtlicher Sicht erst danach. Ein Hund wird aufgrund seiner Rasse nicht gleich getötet. Das die Hundesteuer in den Rahmen höher sein soll, sollten sie da rechtlich überprüfen. Der Zweck ist nämlich unklar. Die Verwaltung ist nie ihr Freund, egal wie. Oder Chips ist Eingriff in ihr Eigentum. Also ein harter Grundrechtsbruch. Sowas wird sanktioniert.

Nehmen sie auch für die Leine kein Halsband, sondern ein Geschirr. Für die Hundemarke nahm ich nur das Halsband. Der Hund bewegt sich freier und zerrt nicht mehr.

---

<sup>4</sup> <https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/pta-live/silber-gegen-bakterien-und-keime-wundheilung/>, abgerufen am 09.06.2024

In frühen Lebensjahren ist eine Hundehaftpflicht anzuraten. Die sind da im Allgemeinen lebhafter und sie sind abgesichert. Kosten sind im Jahr ca. 50 €. Im Alter sind die im allgemeine Hinterhertrotter, da können sie schon anders drüber nachdenken. Sie sind Hundeführer und daher für diesen verantwortlich.

Tierarztversicherung war unnötig. Augentropfen mit Salz oder Silber (kurze Wirkungen und Dosen verwenden, Silber dauerhaft ist toxisch. Denken sie an den Werwolfmythos<sup>5</sup>). Manches geht mit grünen Tee (Hautschuppenanhäufung). 1x mal Arzt wegen Altersschmerzen da (Drama den Arzt herzubekommen, Öffnungszeiten, Tipps ein schmerz erfülltes Tier hinzubekommen (sie müssten danach selbst zur Notaufnahme), Universität unmöglich (die hörte den Schmerz des Hundes, es gab dann gleich mal die entsprechende Ansage gegenüber der Psychopathin), selbst bei Tierarztpraxen die reinsten Psychopathen (die müssen erstmal weichgekloppt werden) und alle gehen vom Auto aus, sofortige Barzahlung (sie wissen nicht wann der Arzt kommt, kostet auch nicht drei Euro, sie müssen das erstmal rankarren), sowas passiert immer dann, wenn sie es nicht erahnen. Oder die Ärztin fummelte mit einem Röhrchen und Schere rum? Unklar, was die da wollte. Seien sie vorsichtig halten sie das im Auge, Maßgabe sie haben auch einen Körper, es gibt Dinge die wissen alle, Leipzig die reinste Psychopathenstadt).

Die Bestattung war unkompliziert. Also weniger dramatisch, als sie eventuell hören, um an die Todesspritze zu denken. Kosten bis ca. 250 € (Naturstreuung<sup>6</sup>) so kein echtes Drama. Wir denken, dass es da auch Sozialgelder gibt. Sie sind ja verpflichtet. Sie müssen der Stadtverwaltung nur die Kanone zeigen.

Wenn sie ihren Hund von der Hundesteuer<sup>7</sup> abmelden per E-Mail<sup>8</sup>, könnte es sein sie werden auch noch ermahnt zu zahlen, ansonsten droht ihnen die Vollstreckung<sup>9</sup> nach einer Woche<sup>10</sup>. Also die Digitalisierung schreitet nur für sie voran, aber nicht im öffentlichen Dienst.

Heiko Wolf, <https://heikowolf.info>, mail@heikowolf.info, FDL 1.3, OCRID: 0000-0003-3089- 3076, Stand: 30.09.2024

---

<sup>5</sup> Quelle Spiel „The Wolf Among US“ von <https://store.steampowered.com/publisher/telltalegames>, abgerufen am 16.04.2024

<sup>6</sup> sogar Online (sie können da auch Bildung abholen)

<sup>7</sup> Rechtsstatus unklar, Pferde werden auch nicht besteuert und bekommen Pfade.

<sup>8</sup> E-Mails sind angegeben für sie gilt Mindestmaß also transparente Darstellung des Sachverhaltes (Text mit den Angaben wie Buchungsnummer), Hund auch nebensächlich in der weltlichen Ordnung

<sup>9</sup> 56 €!

<sup>10</sup> Wandervolk